

Von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft

*Politisch-soziale Theorien im Deutschland
der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts*

Herausgegeben von
Zwi Bätscha und Jörn Garber

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung der Herausgeber 9

I. *Der Staats- und Gesellschaftsbegriff des naturrechtlichen Hochrationalismus* 39

1. Christian Wolff

Einleitung in das Natur- und Völkerrecht 39

2. Karl Anton von Martini

Von der Gesellschaft überhaupt 46

3. Johann Heinrich Gottlob von Justi

Abhandlung von der Anordnung und dem Gleichgewichte der Hauptzweige der obersten Gewalt, worauf die Glückseligkeit und Freiheit des Staats hauptsächlich ankommt 55

II. *Theorien der altständischen Gesellschaft* 71

4. Justus Möser

Der Staat mit einer Pyramide verglichen. Eine erbauliche Betrachtung 71

5. Johann Jakob Moser

Die deutschen Reichsstände 74

6. Johann Stephan Pütter

Die Stände 82

III. *Von der herrschaftsständischen zur berufsständischen Gesellschaft* 95

7. Johann Georg Schlosser

Die Staats-, Geburts- und Berufsstände 95

8. Christian Wilhelm Dohm

Die drei produktiven Stände 113

9. Carl Friedrich Bahrdt

Der Bürger 117

10. Joachim Heinrich Campe

Der Bürger 131

11. Karl Leonhard Reinhold

Die drei Stände. Ein Dialog 132

IV. »Bürgerliche« Freiheitsrechte 146

12. Isaac Iselin

Über die bürgerliche Ordnung 146

13. Johann August Schlettwein

Von dem unzertrennlichen Zusammenhange der Freiheit
mit der Gerechtigkeit 159

14. August Hennings

Die Freiheit der Produktion und der Distribution 164

V. Der Staats- und Gesellschaftsbegriff des jüngeren Naturrechts 171

15. Carl Gottlieb Svarez

Grundsätze des allgemeinen Staatsrechts 171

16. Ernst Ferdinand Klein

Über die Natur der bürgerlichen Gesellschaft 178

17. Saul Ascher

Der Naturzustand 191

18. (anonym)

Über den gesellschaftlichen Vertrag 200

19. August Wilhelm Rehberg

Kritik des naturrechtlichen Gesellschaftsbegriffs 209

VI. Die Rechte des Menschen und des Bürgers 220

20. Johann Stuve

Über die Rechte der Menschheit 220

21. Johann August Eberhard

Über die Rechte der Menschheit in der bürgerlichen Gesellschaft.

In Beziehung auf das bekannte Dekret der Französischen

Nationalversammlung 230

22. Georg Friedrich Rebmann

Mein System 241

VII. Patriotismus 246

23. Friedrich Carl von Moser

Der deutsche Nationalgeist 246

24. Josef von Sonnenfels

Über die Liebe des Vaterlandes 254

25. Drost von Müller
Gedanken über Kosmopolitismus und Patriotismus 260
26. Peter Villaume
Patriotismus und Konstitutionalismus 267

VIII. *Publizität* 277

27. Wilhelm Ludwig Wekhrlin
Preßfreiheit 277
28. Christian Garve
Clubs 279
29. Heinrich Christoph Albrecht
Gedanken über die Preßfreiheit in Deutschland 288

IX. *Eigentum* 294

30. Immanuel Kant
Eigentumsrecht 294
31. Johann Gottlieb Fichte
Über den Geist des Zivil- oder Eigentumsvertrags 318

X. *Bürgerliche Verfassungsentwürfe* 324

32. Heinrich Würzer
Konstitution 324
33. Adolph Freiherr von Knigge
Entwurf der neuen Staatsverfassung 330
34. Johann Adam Bergk
Die Konstitution der demokratischen Republik 335
35. Friedrich Cotta
Von der Staatsverfassung in Frankreich. Zum Unterrichte
für die Bürger und Bewohner im Erzbistum Mainz und
den Bistümern Worms und Spéyer 350

XI. *Reform oder Revolution?* 355

36. Christoph Martin Wieland
Über die Revolution 355
37. Johann Heinrich Tieftrunk
Evolution von »oben« 369
38. Franz Josias von Hendrich
Vergleichung der Reformation mit der Französischen
Revolution 373

39. Johannes Weitzel
Die Revolution 382
40. Georg Forster
Brief an Heyne über die Revolution vom 5. Juni 1792 390
41. Andreas Riedel
Aufruf an alle Deutsche zu einem antiaristokratischen
Gleichheitsbund 394
42. Souveränitätserklärung des Volkes zwischen Maas,
Rhein und Mosel 402
- Nachweis der Erstdrucke 409